Customer Success Story

VOM ALUMINIUMDECKEL ZUR MONOMATERIALLÖSUNG: VISTALID® MACHT JOGHURT-VERPACKUNGEN RECYCLINGFÄHIG

Wie lassen sich Joghurtverpackungen recyclingfähiger gestalten, ohne das bewährte Verpackungskonzept grundlegend zu verändern? Mit VISTALID® hat die ETIMEX Primay Packaging GmbH eine PP-basierte Deckelfolie entwickelt, die den bisherigen Aluminiumdeckel ersetzen kann. Damit kann die Etelser Käsewerk GmbH, ein Familienunternehmen mit langer Tradition, nun Becher und Deckel aus einem Material herstellen und ihre Verpackungen somit recyclingfähiger gestalten.

Mit der PPWR, der neuen EU-Verpackungsverordnung, steht die Verpackungsbranche vor der Aufgabe, bestehende Lösungen mit Blick auf eine bessere Recyclingfähigkeit weiterzuentwickeln. Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen sind deshalb auf der Suche nach Alternativen, die sich in bestehende Verpackungskonzepte integrieren lassen.

Für die Molkerei- und Lebensmittelbranche ist der bekannte Joghurtbecher ein optimierbares Fallbeispiel. Die Becher bestehen heutzutage in den meisten Fällen bereits aus Polypropylen (PP). Für den Deckel wird jedoch nach wie vor häufig Aluminium verwendet. Durch die Kombination beider Materialien liegt eine Zweistofflösung vor.

Eine Folie, die mehr können muss

Der Schweizer Verpackungshersteller NYCO Kirchberg AG war deshalb aktiv auf der Suche nach einer Monomateriallösung aus Polypropylen. Zusammen mit ETIMEX startete NYCO also ein Entwicklungsprojekt.
In diesem Rahmen entwickelte ETIMEX mit VISTALID® eine PP-basierte Lösung: Diese ersetzt den bislang eingesetzten Aluminiumdeckel, sodass sowohl Becher als auch Deckel aus Polypropylen hergestellt werden konnten.



Im Projektverlauf stand jedoch nicht allein die Wahl des passenden Materials im Fokus. Die Folie musste sich ebenso zuverlässig verarbeiten lassen und den Anforderungen der bestehenden Verpackungsprozesse gerecht werden – zum Beispiel das Bedrucken der Rollenware bei NYCO. Eine besondere Herausforderung stellte zudem die Sicherstellung der Planlage dar, da eine unzureichende Planlage bei Stanzlingen zu Verarbeitungsproblemen führen kann.

Doch die Arbeit hat sich gelohnt: Nach erfolgreicher Entwicklung konnte NYCO die Etelser Käsewerke GmbH von der Monomaterial-Lösung überzeugen. Diese konnten nun die Aluminiumdeckel ihrer Frischkäseverpackungen ersetzen und damit die Gesamtverpackung zur Monomaterialllösung optimieren – ohne ihr etabliertes Verpackungskonzept grundlegend verändern zu müssen.

Eine Lösung für die Verpackung von morgen

Die Entwicklung von VISTALID® zeigt, dass sich bestehende Verpackungskonzepte gezielt weiterentwickeln lassen, ohne dabei das gewohnte Verpackungsdesign oder aber die Herstellungsprozesse grundlegend zu verändern.

Die Lösung ist dabei keineswegs neu: ETIMEX & NYCO arbeiten bereits seit mehreren Jahren zusammen an ihrem Einsatz – sodass die PP-basierte Deckelfolie sich bereits seit zwei Jahren bei Etelser erfolgreich im Einsatz bewährt hat. Auch für den LEH-Bereich setzt Etelser bei Kochkäse-Bechern auf PP-Mono Materiallösungen. Damit zeigt sich, wie vielseitig PP-Mono Verpackunggen in unterschiedlichen Lebensmittelanwendungen eingesetzt werden können.

Weitere Informationen
unter **www.etimex.de**

